



Antwort zur Anfrage Nr. 0406/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg
betreffend **Alte Grundschule**
hier: Information des Ortsbeirates durch die Verwaltung

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es zukünftiger Arbeitsstil des Dezernats, Themen, die den gewählten Gremien wie z.B. den Ortsbeirat angehen, dem Ortsbeirat vorzuenthalten und statt dessen „cora publico“ im Rahmen parteipolitischer Veranstaltungen zu verlautbaren?

Der Arbeitsstil des Dezernats ist und bleibt der, dass der Dezernent sowohl in Sitzungen des Ortsbeirates, als auch bei Veranstaltungen von Elternbeiräten, Parteien und in Ortsbeiratssitzungen Antworten zu Fragen gibt, zu denen aktuell Informationen vorliegen. Bei dem zitierten Ortsteilrundgang wurden auf Fragen von Bürgerinnen und Bürgern Informationen zu den Themen Kindertagesstätte der evangelischen Kirche, Neubau integrative Kindertagesstätte und Erweiterung Grundschule mitgeteilt, die zu diesem Zeitpunkt vorlagen. Dabei wurden weder Details noch entsprechende Planunterlagen besprochen. Die Zeitung schrieb zwar „Merkator präsentierte die Pläne für den geplanten Neubau“, Fakt ist aber, dass ein Lageplan aus den geopolitischen Daten gezeigt wurde, an dem mündlich erläutert wurde, wo der Neubau der Kindertagesstätte entstehen soll. Die nun auszuarbeitenden Pläne werden nach endgültiger Fertigstellung dem Ortsbeirat im Detail (und damit weit über die beim Ortsteilrundgang gegebenen Informationen hinaus) in seiner nächsten Sitzung vorgestellt.

2 Soll zukünftig die Kommunikation zwischen der Verwaltung und den gewählten Bürgervertretern im Ortsbeirat so beibehalten werden, dass der Ortsbeirat derartige, wesentliche und wichtige Informationen nur und ausschließlich aus der Presse erfährt?

Siehe Antwort zu Frage 1

3. Ist es nicht grundlegende Aufgabe der Verwaltung, vor allem seiner Beigeordneten, die zuständigen Gremien zeitnah zu informieren. Sieht dies nicht die Gemeindeordnung vor? Bitte ausführliche Begründung, warum dies in diesem Fall nicht erfolgte.

Die Verwaltung wird die zuständigen Gremien der Stadt dann mit konkreten Plänen und Vorlagen informieren, wenn diese abstimmungsreif vorliegen. Auch in diesem Fall wird so verfahren.

4. Welche Konsequenzen wird die Verwaltung auf diesem Vorgang ziehen?

Siehe Antwort zu Frage 3

Mainz, 24.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter